

Der Traum von einer Geschichte

Haven Terra hat es nicht immer leicht gehabt in ihrem Leben. Als Fünfjährige wurde sie halbtot und ohne Erinnerungen am Straßenrand gefunden. Doch diese schreckliche Vergangenheit hält das Mädchen nicht davon ab, an das große Glück zu glauben. Haven ist es gewohnt zu kämpfen und hat in Adoptivmutter Joan eine Vertraute gefunden, die ihr in guten und schlechten Zeiten stets zur Seite steht. Sie ist es auch, die sich riesig darüber freut, dass Haven die einmalige Gelegenheit bekommt, in einem luxuriösen Hotel in Chicago ein Praktikum machen zu dürfen - genauso wie Haven selbst und ihr bester Freund Dante, der mit von der Partie ist. Sie beiden sollen dabei helfen, das altehrwürdige Haus wiederzueröffnen.

Die Freude über diese einmalige Chance verfliegt bei Haven allerdings ziemlich schnell wieder. Es vergehen nur wenige Tage, als ihr klar wird, dass im Lexington Hotel nicht alles mit rechten Dingen vor sich geht. Ein düsteres Geheimnis verbirgt sich hinter den Mauern - und nur Haven allein ist in der Lage, dieses zu lüften. Und das muss sie auch, denn es steht nichts Geringeres auf dem Spiel als ihre Seele. Davon ahnt das Mädchen allerdings noch nichts. Statt ihrem Instinkt zu vertrauen, erliegt Haven schon bald dem Charme ihrer außergewöhnlichen Chefin Aurelia - und vor allem dem ihres atemberaubend gutaussehenden Assistenten Lucian, der Haven den Kopf verdreht. Sie glaubt sich im Paradies und kann es nicht glauben, dass Lucian tatsächlich Interesse an ihr haben sollte.

Dieser Rausch der Leidenschaft hält jedoch nicht sehr lange an. Dafür sorgt nicht zuletzt Lance, den Haven aus der Schule kennt und mit dem sie sich anfreundet. Er sieht wie sie die Gefahr, die sich ihnen beiden langsam nähert. Hinter der glitzernden Fassade von Ruhm, Luxus und Reichtum geht ein böses, teuflisches Spiel vor sich. Es liegt einzig in Havens Macht, Aurelias finsternen Plan noch rechtzeitig zu vereiteln - zumal diese nicht ahnt, dass in dem Mädchen weitaus mehr steckt, als man auf dem ersten Blick vermuten würde ...

Mit ihrem Debütroman "Die Erleuchtete - Das Dunkel der Seele" hebt Aimee Agresti die (literarische) Welt aus den Angeln - oder jedenfalls scheint es so. Man kann nur darüber staunen, wie unglaublich gut die US-amerikanische Autorin schreiben kann. Sie ist eine ganz große Erzählerin, deren Worte für das Herz eine wunderbare Verführung sind. Bei der Lektüre des vorliegenden Buches fühlt man sich ganz berauscht, denn die Geschichte steckt voller Emotionen und Spannung. Jede einzelne Seite ist ein einzigartiges Vergnügen, das dem Leser ein seliges Lächeln entlockt. Solch ein Übermaß an Romantik findet man noch nicht einmal in einem Hollywoodfilm. Kein Wunder, dass man vor lauter Glück die ein oder andere Tränen beim Lesen vergießt.

Nach der Lektüre von "Das Dunkel der Seele" stellt man sich nur noch eine Frage: Stephenie Meyer - wer ist das?! Aimee Agrestis "Die Erleuchtete"-Reihe entwickelt mindestens eine ähnlich große Sogkraft wie die "Twilight"-Saga und ist darüber hinaus ebenso fesselnd und betörend schön - und das ganz ohne Vampire oder Werwölfe, aber trotzdem mit einer Extraportion Fantasy gewürzt.

Susann Fleischer 10.06.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info